

Data Integration Framework

Standardisierung und Industrialisierung der Datenintegration

HERAUSFORDERUNG:

Ein geringer Grad an Wiederverwendbarkeit, die mangelnde Durchgängigkeit von Datenintegrationskonzepten sowie heterogene Vorgehensweisen führen in vielen Projekten zu unnötig langen Laufzeiten und hohem Wartungsaufwand.

ZIELE:

- Signifikante Kostensenkung
- Besseres Time-To-Market
- Vereinfachung des Betriebs
- Verbesserung der Software und Prozessqualität

LÖSUNG:

Das Data Integration Framework von Steria Mummert Consulting bietet ein umfassendes Rahmenwerk für die effiziente Umsetzung operativer und analytischer DI-Initiativen auf Basis von Informatica PowerCenter.

Das Framework bietet Lösungen für den gesamten DI-Lifecycle:

- Dedizierte Vorgehensmodelle und erprobte Methodik
- Umfangreiches Service-Modell
- Vorgefertigte Lösungsbausteine
- Web-basierte Monitoring-Komponente

Die Bedeutung der Datenintegration (DI) für den Unternehmenserfolg hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Vor allem das rasante Datenwachstum sowie die zunehmende Fragmentierung der Systemlandschaften haben der Datenintegration eine Schlüsselrolle bei der Erreichung sowohl operativer als auch strategischer Unternehmensziele zukommen lassen. Als Folge investieren viele Unternehmen in die Entwicklung einer umfassenden DI-Strategie und den Aufbau unternehmensweiter Integrationsinfrastrukturen sowohl für analytische als auch operationale Zwecke.

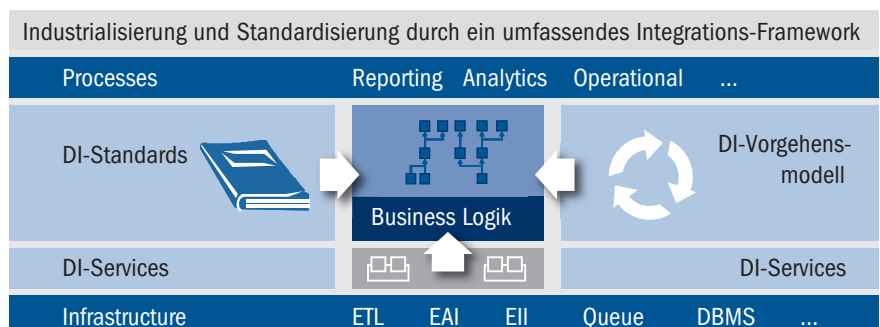
Doch nach wie vor scheitern viele Unternehmen bei der effizienten Umsetzung der Datenintegration. Die Forderungen des Business nach Agilität sowie einer effizienten und qualitätsgesicherten Datenversorgung bleiben somit unerfüllt.

Die Ursachen für die Unzulänglichkeiten der Datenintegration sind vielfältig:

- Uneinheitliche Vorgehensweisen und unklare Ergebnistypen führen zu schlechter Planbarkeit der Projekte sowie zu langen Projektlaufzeiten.
- Ein geringer Grad an Wiederverwendbarkeit führt zu redundanten Tätigkeiten und somit längeren Entwicklungszeiten.
- Fehlende Richtlinien und Standards für die Entwicklung führen zu einer geringen Qualität der Implementierung und mittelfristig zu erhöhten Betriebs- und Wartungskosten.

Besonders deutlich werden die bestehenden Probleme im Bereich der Entwicklung. Vor allem in Multiprojektumgebungen, in welchen häufig mit wechselnden Dienstleistern gearbeitet wird oder in stark arbeitsteiligen Projekten wie sie beispielsweise in Outsourcing-Szenarien auftreten, werden Integrationslösungen oftmals projekt- oder sogar entwicklerspezifisch entworfen und umgesetzt. Die dabei entstehenden Lösungen entsprechen oftmals nicht den Qualitätsanforderungen des Unternehmens.

Die Lösung zur Beseitigung der oben genannten Schwachpunkte besteht in der Einführung eines umfassenden Integrations-Frameworks mit der Zielsetzung eine stärkere Standardisierung und Industrialisierung der Datenintegration im Unternehmen zu erreichen.



INFORMATICA®

Informatica ist mit mehr als 4.200 Kunden der führende unabhängige Anbieter von Datenintegrationslösungen und etablierter Standard für Datenqualitätslösungen. Die Informatica Datenintegrationsplattform ermöglicht es Unternehmen, ihre gesamten Daten nach Bedarf zu integrieren, zu bereinigen und darauf zuzugreifen.



steria mummert
consulting

Steria Mummert Consulting zählt zu den zehn führenden Anbietern für Management- und IT Beratung im deutschen Markt. Wir begleiten unsere Kunden über den gesamten Business- Transformations-Prozess von der Prozess- und IT-Beratung über die Systemintegration bis hin zu Operation Services und Business Process Outsourcing in den wichtigsten europäischen Märkten. Mehr als 150 BI und CRM Berater in Deutschland stehen für innovative Business Intelligence Lösungen, die unsere Kunden überzeugen.

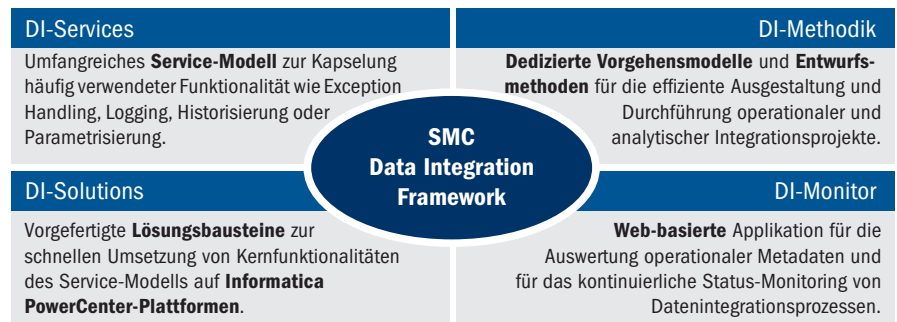
Ein Integrations-Framework muss verschiedene Problemstellungen abbilden. Neben spezialisierten Vorgehensmodellen sowie Standards für die Entwicklung von DI-Applikationen ist vor allem die Bereitstellung vordefinierter Lösungsbausteine ein zentrales Element für die Industrialisierung und Standardisierung der Datenintegration. Insbesondere für Kernfunktionen wie Exception Handling, Logging oder Restartfähigkeit, aber auch für komplexere Integrationsmuster wie Historisierung oder Change Data Capturing, können wiederverwendbare und parametrisierbare Integrationsbausteine entwickelt und als Services bereitgestellt werden.

Die Vorteile eines solchen Ansatzes liegen dabei auf der Hand:

- Der verbesserte Standardisierungsgrad reduziert die Komplexität von Integrationslösungen und führt zu einer Produktivitäts- und Qualitätssteigerung in Entwicklung und Betrieb.
- Der höhere Industrialisierungsgrad erlaubt die Fokussierung der Entwicklung auf die eigentliche Business Logik und führt somit zu Kostenreduzierung und schnelleren Entwicklungszeiten.

Unsere Lösung:

Das eigens entwickelte Data Integration Framework basiert auf unserer langjährigen Erfahrung aus zahlreichen DI-Projekten, konsolidiert in Best-Practice-Methoden sowie konkreten Lösungen. Die vier Module unseres SMC DI-Frameworks beinhalten Lösungsbausteine für den gesamten DI-Lifecycle. Durch die Komponenten DI-Solutions und DI-Monitor stellen wir eine schnelle operative Anwendbarkeit des Frameworks zur Realisierung von Quick-Wins sicher.



Der Nutzen des DI-Frameworks kommt in allen Projektphasen zum Tragen, unabhängig davon, ob es zur Verbesserung der ETL-Prozesse in einem existierenden BI-System oder im Rahmen einer neu aufzusetzenden, operativen DI-Plattform verwendet wird:

- Verringeres Projektrisiko: Klare Ergebnistypen erlauben eine bessere Transparenz über den zu erwartenden Aufwand.
- Geringere Entwicklungskosten: Reduzierung des Implementierungsaufwands durch vorgefertigte Solutions und wiederverwendbare Services.
- Vereinfachung des Betriebs: Reduzierung der Komplexität durch Konsolidierung einer Vielzahl heterogener Implementierungen auf wenige definierte Services.

Gerne zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Integrationslösungen verbessern. Senden Sie eine Email zum Thema „Data Integration Framework“ an: bi@steria-mummert.de.

INFORMATICA®

Informatica GmbH, Lyoner Straße 15, 60528 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 92 88 09-0 Fax: +49 69 92 88 09-500 www.informatica.com/de

Informatica Niederlassungen weltweit: Australien · Belgien · China · Deutschland · Frankreich · Großbritannien · Irland · Japan · Kanada · Korea · Niederlande · Schweiz · Singapur · USA

©2011 Informatica Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Informatica, das Informatica Logo, Informatica PowerCenter, Informatica Data Quality, Informatica Data Explorer und PowerExchange sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Informatica Corporation in den Vereinigten Staaten und im rechtlichen Sinne weltweit. Alle anderen Firmen- und Produktnamen sind Markennamen oder Warenzeichen der entsprechenden Unternehmen.